

FORM NO.  
MAY 1949 51-61CLASSIFICATION **SECRET**

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

**INFORMATION REPORT**

REPORT NO. [REDACTED]

CD NO. 25X1A

COUNTRY **Germany (Russian Zone)**DATE DISTR. **5 May 1950**SUBJECT **Project to Increase Lead Ore Production**

NO. OF PAGES

PLACE  
ACQUIRED [REDACTED]

25X1A

NO. OF ENCLS. **1 (35 photostats)**  
(LISTED BELOW)DATE OF INFO  
ACQUIRED [REDACTED]SUPPLEMENT TO  
REPORT NO.

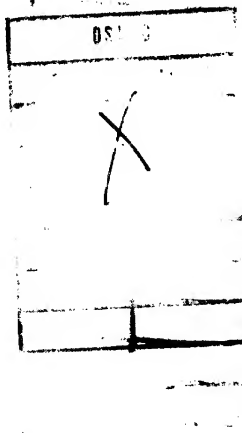
25X1X

U. S. C. 31 AND 32 AS AMENDED. ITS TRANSMISSION OR THE REVELATION  
OF ITS CONTENTS IN ANY MANNER TO AN UNAUTHORIZED PERSON IS PRO-  
HIBITED BY LAW. REPRODUCTION OF THIS FORM IS PROHIBITED.

\* Documentary

JRCE

1. Enclosed are photostats of a paper entitled "Projekt zur Erhöhung der Bleierzförderung der Grube Beihilfe von 100 auf 300 tate im Jahr 1950" (Project to increase the lead ore production of the Beihilfe mine from 100 daily tons to 300 daily tons in 1950) prepared by the VVB Buntmetall, Freiberg/Ga, Nonnengasse 22.
2. Since the Grube Himmelfahrt, another lead mine, was annexed by the Wismut AG, the loss of lead ore to the East German economy had to be made up by increasing the output of the Grube Beihilfe. The enclosed paper investigates the possibilities of raising the production of the Grube Beihilfe and presents in detail all requirements for achieving this goal.
3. This report is sent to you for retention in the belief that it may be of interest.

CLASSIFICATION **SECRET**

25X1A

100191

# *Projekt*

## *300 tato*

25X1A



*1. Februar 1950*

**SECRET**

P r o j e k t

Zur Erhöhung der Bleieraförderung der Grube  
Beihilfe von 100 auf 300 tate Roherz im Jahr  
1950.

(Veranlaßt durch die sowj. Kontrollkommission, Abtlg.  
Bergbau, anlässlich der in der Zeit vom 16. - 19.1.50  
in Freiberg, auf der Grube Beihilfe und in Berlin bei  
der Geologischen Landesanstalt stattgefundenen  
Erörterungen.)

Freiberg, den 2.2.1950

Vereinigung Volkseigener Betriebe  
~~BUNTMETALL~~  
© Freiberg Sa., Nonnen 2530 22

**SECRET**

Inhalts - Verzeichnis.

Niederschrift über die Besprechung betr. Erhöhung  
der Produktion auf der Grube Beihilfe am 17.1.1950.

Technische und wirtschaftliche Erläuterungen.

Inhalt:

Stand der sicheren Ersvorräte am 1.1.50.....	Anlage	I
Übersicht der sicheren Ersvorräte, des Absatz- wachses durch Neuaufschlüsse und Neubewertung und der Rohergewinnung .....	-"	II
Abbauplan 1950 für eine Jahresförderung von 72 750 t Rohers unter Zugrundelegung der sicheren Ersvorräte von 1.1.1950. ....	-"	III
Abbauplan 1951 unter Zugrundelegung der aus dem Jahre 1950 verbleibenden sicheren Ersvorräte einschl. der aus dem Jahre 1950 neu hinzukommen- den sicheren Ersvorräte .....	-"	IIIa
Aus- und Vorrichtungssplan 1950 für das in Be- trieb befindliche Grubenfeld .....	-"	IV
Aufstellung des aus den Anlagen III und IV sich ergebenden zusätzlichen Arbeitskräftebedarfes....	-"	V
Zusammenstellung der erforderlichen Investitions- mittel nach Quartalen im Jahre 1950 .....	-"	VI
Zusammenstellung der erforderlichen Betriebsmit- tel sämtlicher Betriebsabteilungen nach Quar- talen 1950 .....	-"	VII
Projekt Murpins .....	-"	VIII
Projekt Lorenz - Gegenraum .....	-"	IX
Gegenüberstellung der Investitions- und Betriebs- mittel 1949 zu den geplanten Investitions- und Betriebsmitteln 1950 und den vorliegenden Projekt	-"	X

SECRET

N i e d e r s c h e i f f

Über die Besprechung betr. Erhöhung der Produktion  
auf der Grube Beihilfe am 17.1.1950.

Teilnehmer:

Von der Kontrollkommission:	Sergeeff und Loginow
Von Ministerium für Industrie:	Dr. Kiasing
Von der VVB -Buntmetall-:	Direktor Kunde
	Dipl.-Ing. Bulland
	Dr.-Ing. Hüblich
Von der VAB Beihilfe:	Dipl.-Ing. Jannert
	Maschinenmeister Großmann
	Dipl.-Ing. Jahn

Im Anschluß an die Erörterungen mit der Deputation A.G. am 7. und 8. Januar und gelegentlich der Sonettagung in Berlin am 13.1.1950 stellen die Vertreter der Kontrollkommission als Zweck der Besprechung heraus, die Möglichkeiten und erforderlichen Maßnahmen zur Erhöhung der Produktion der Grube Beihilfe auf 2500 t Blei im Jahre 1950 zu untersuchen. Es wurde zunächst klargestellt, daß es sich um 2500 t Mutterblei - nicht um 2500 t Blei in Konzentrat - handelt. Der hiernach erforderliche Roherdurchsatz errechnet sich wie folgt:

2500 t : 0,88 ( Mutterausbringen )	= 2840 t Pb im Konzentrat.
2840 t : 0,92 ( Aufbereitungsausbringen )	= 3100 t Pb in Rohers
3100 t : 0,27 ( Roherinh. je t )	= 115000 t Rohers.

-----

Von Seiten der VVB wurde dargelegt, daß auf Grund der beschränkten vorhandenen Ervorräte und technischen Möglichkeiten von uns für das Jahr 1950 eine Erweiterung der Kapazität von 100 tate Durchsatz auf 200 tate ab Juli 1950 und somit eine Gesamtproduktion von  $6 \times 100 + 6 \times 200 = 1800$  t Konzentrat eingeplant wurde. Die Investitionspläne und Finanzpläne seien hierauf abgestellt. Falls sich die Versorgung mit verschiedenen Engpaßmaterialien wie u.a. Förderwagen, Bohrhämmern, Aufbereitungsverkleidteilen und Flotationsmitteln nicht kurzfristig grundsätzlich verbessere, sei nicht einmal mit der Erfüllung dieses Planes zu rechnen bzw. würden mindestens die Aufschlußarbeiten zugunsten des Abbaus noch stärker als wie bisher zurückgestellt werden müssen.

Dem Wunsch der Kontrollkommission entsprechend hatte die Betriebsleitung als Unterlage für die Besprechung den für eine Verarbeitung von 100000 t Rohers im Jahre erforderlichen technischen und finanziellen Aufwand gemäß beiliegendem Schreiben an die VVB vom 10.1.1950 roh veranschlagt. Ein Durchschlag desselben wurde den Vertretern der Kontrollkommission mit dem Vorbehalt überreicht, daß der Anschlag nur auf 100000 t statt 115000 t Roherdurchsatz faßt, und daß er in verschiedenen Punkten noch einer eingehenden Überprüfung und Ergänzung, insbesondere auch wegen der Forderung der Schließung der Sandreviere, bedarf.

Von Seiten der VVB wurde darauf hingewiesen, daß im Hinblick darauf, daß die Kapazität der Anlage nur stufenweise erhöht werden kann, im Jahre 1950 keinesfalls ein Durchsatz von 100000 t bzw. sogar 115000 t erreicht werden könne. Das würde eine entsprechende Ausweitung der Kapazität auf die Größenordnung von mindestens

400 tato voraussetzen. Bei idealem Ablauf des Aufbaus und sofortigen Anlieferungen sämtlicher Maschinen und Materialien auf Abruf sei günstigstenfalls technischer folgender Durchsatz im Jahre 1950 möglich:

In Januar:	100 tato	=	2500 moto	=	250 t
Febr. bis					
Juni:	200 "	=	5000 "	=	25000 t
Juli/Dezbr.	300 "	=	7500 "	=	45000 t
<b>Jahr 1950:</b>					<b>72500 t</b>

Hieraus würden resultieren: ca. 3000 t Konzentrat mit 1800 t Pb Inhalt und 1600 t Mittenerze.

In diesem Idealfall würden also immer noch 900 t Blei fehlen. Dies müßte von der Hifa aufgebracht werden. Der dort erforderliche Roherdurchsatz wurde wie folgt errechnet:

900 t : 0,85 (Mittenerze) = 1060 t Pb in Konzentrat  
 1060 t : 0,55 (Aufbereitung, ausbringen) = 1930 t Pb in Rohers  
 1930 t : 0,285 (Rohers - Inhalt je t) = 6750 t Rohers.

Eine Verarbeitung vom Himmelfahrter Rohers in der Halaubrücker Aufbereitung wurde von uns grundsätzlich abgelehnt. Die Kapazität der Anlage müßte in diesem Falle auf ca. 600 tato erweitert werden. Dies scheitert schon wegen der Frage der Bergelagerung aus. Eine gemeinsame Verarbeitung kommt wegen des verschiedenen Charakters der Erze nicht in Frage. Eine Mischung würde bedingen, daß das Ausbringen des Halaubrücker Erzes sich wesentlich verschlechtern würde. Außerdem müßten die Konzentrate wegen ihres verschiedenen Blei- und Zinngehaltes getrennt gehalten werden. (Das Himmelfahrter Blei- und Zinnkonzentrat kann nur in der Halaubrücker Hifa, wo eine Elektrolyse vorhanden ist, verarbeitet werden). Eine abwechselnde Flotation beider Erze in derselben Anlage ist betriebstechnisch und verfahrensmäßig unwirtschaftlich und nicht tragbar. Auch zur Vermeidung von Transporten kommt demnach nur eine Verarbeitung auf der Himmelfahrt-Landgrube selbst in Frage, am günstigsten in unserer früheren Anlage, die mit 150 tato Leistungsfähigkeit noch erhalten sein soll, oder aber in einem Neubau. Die Vertreter der Kontrollkommission wollten diese Frage am folgenden Tage bei der Himmelfahrt-Landgrube erörtern.

Bezüglich der oben festgestellten idealen technischen Ausbaufähigkeit auf 7250 t Roherdurchsatz auf der Grube Himmelfahrt im Jahre 1950 machten die Vertreter der VVB folgenden Vorschlag:

Die Grube verfüge gemäß einer den Vertretern der Kontrollkommission am 1. Oktober 1949 über rd. 120 000 t Erzspeicher. Abgesehen davon, daß inzwischen ca. 100 000 t abgebaut wurden, bedarf diese Besprechung einer Überprüfung.

SECRET

- 3 -

Die Aussichten für eine Erschließung neuer Erzvorräte sind im jetzigen Grubenrevier so gering, daß im Jahre 1950 selbst bei Erfüllung sämtlicher technischer Voraussetzungen kein auch nur annähernder gleichwertiger Ersatz für den geplanten Abbau geschaffen werden kann. Die Wiederschließung der Randgebiete dürfte erst nach 2 bis 3 Jahren die ersten Ergebnisse zeigen, ohne daß sich heute irgendetwas über deren wirtschaftliche Bedeutung sagen läßt. Für das Jahr 1950 muß daher lediglich mit rd. 100000 t Erzvorrat ohne ergänzenden Ersatz gerechnet werden. Die oben vorgesehene Durchsatzsteigerung ist aber auf dieser Grundlage abbautechnisch gesehen auch bei zweiflügeliger Selektion der Ersten nicht möglich, da sich die Anzahl der Angriffspunkte mit Absinken der Erzvorräte laufend verringern wird. Die geplante Höchstkapazität der Aufbereitung wird daher nur kurze Zeit ausgenutzt werden können. Genaue Unterlagen hierüber werden durch einen Abbauplan und Feststellung der Erzvorräte nach dem neuesten Stand geschaffen werden.

Die Möglichkeiten der Wiederschließung der Randgebiete sollen auf der Besprechung der Geologischen Landesanstalt in Berlin am 19.1.1950 erörtert werden.

Die Vertreter der Kontrollkommission baten abschließend um baldige Ausarbeitung einer eingehenden Planung und Einreichung derselben beim Ministerium. Sie baten Hr. Vinsing, seine Vorgesetzten über die Sachlage zu unterrichten. Sie selbst wollten ihrerseits veranlassen, daß die Kontrollkommission mit der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wegen der Durchführung und Finanzierung des Planes Fühlung nimmt.

Freiberg/La., den 21.1.1950.  
Hr. HH/Sei.

Unterschrift  
(gez. Wälblich)

SECRET

Technische und wirtschaftliche Erläuterungen.

Nach dem letzten Stand der mündlichen Erörterungen (vgl. Niederschrift) auf Grube Beihilfe ist die Rohrerförderung der Grube auf 72 500 t im Jahre 1951 abzustellen. Nach dem Stand der sicheren Ervorräte von 1.1.1950 (Anl. I) und dem Abbauplan 1950 (Anl. III) ist diese Förderung technisch durchführbar. Dazu ist nur zu bemerken, daß die Beibehaltung einer täglichen Rohrerförderung von 500 t im Jahre 1951 nicht gewährleistet ist, da nach dem Stand der sicheren Ervorräte und den voraussichtlich zu erwartenden Neuzugängen an Erzvorräten im Jahre 1951 die Förderung bereits im Februar 1951 unter 500 t abinken muß. Die tägliche Förderung im Dezember 1951 wird bis auf 150 t zurückgehen. Im Jahre 1952 dürfte sich die Grube aller Voraussicht nach tot abgebaut haben. Nach dem Aus- und Vorrichtungswplan 1951 (Anl. IV) besteht keine Möglichkeit, die abzubauenden Erze auch nur annähernd in der gleichen Zeit durch Neuzugänge zu ersetzen. Weitere Möglichkeiten, zusätzliche Erzkonzentration zu beschaffen, bestehen wohl in den südlichen und nordwestlichen anschließenden Umgebungen (Grube Lorenz - Zentrum und Grube Surprinz). Die hierbei zu erhoffenden neuen Erzkonzentrationen können jedoch frühestens im September 1951 (Surprinz) bzw. im Juli 1952 (Lorenz - Zentrum) angefahren werden. (vgl. Anlagen VIII und IX).

Die Kapazität der Aufbereitung beträgt s. Zt. 120 t/d. Durchsatz. Der Beginn der erhöhten Produktion mit 200 t/d. Durchsatz ist abhängig von der Inbetriebnahme der Angelmühle II (1500 x 5000 mm) dies kann nicht vor dem 15.2. 1951 erfolgen, da das dazu erforderliche Maschinenersatzkontingent vom Ministerium für Industrie bis jetzt noch nicht zur Verfügung gestellt worden ist. - Da mit einem Ausfall des jetzigen Feinbrechers jederzeit zu rechnen ist, muß der 1949 geplante Synchrobrecher Nr. 3 sofort geliefert werden. Versögert sich die Lieferung des Synchrobrechers, so wird eine kurzfristige Beschaffung eines Feinbrechers, oder eine Generalüberholung des jetzigen Brechers unumgänglich. Hieraus resultiert ein Produktionsausfall von 5 t/d. - Der Einbau der 1949 von-

SECRET



- 2 -

plante Förderbandlage kann nach erfolgter Lieferung voraussichtlich Anfang März 1950 erfolgen, wobei mit einem weiteren Produktionsausfall von mindestens 2 Wochen gerechnet werden muß. Die gegenwärtige Förderanlage zwischen Erzbunker und Aufbereitung ist keinesfalls in der Lage 300 t tagesdurchschnitt zu bewältigen. - Der Ausbau der Aufgalmühle II (1550x300 mm) und ihr Ersatz durch eine neue Aufgalmühle (2200x250 mm) wird 4 Wochen Produktionsausfall für 100 t tagesdurchschnitt verursachen. Wenn der Einbau der neuen Mühle im Juni 1950 erfolgen, so ist die Aufbereitung in der Lage, im Juli 1950 die volle Kapazität von 300 t tagesdurchschnitt zu leisten. - Bedingt durch vorerwähnte durchgeführten Produktionsausfälle ergibt sich die Jahresdurchschnittsleistung der Aufbereitung zu 64 000 t für das Jahr 1950 nach folgender Aufstellung:

Monat:	1	2	3 <sup>*)</sup>	4 <sup>*)</sup>	5	6 <sup>*)</sup>	
Produktionsdurchschnitt:	2500	2500	2500	4000	5000	2500	Summe:
Monat:	7	8	9	10	11	12	
Produktionsdurchschnitt:	7500	7500	7500	7500	7500	7500	64 000 t

\*) Produktionsausfall in März 14 Tage, in April 5 Tage und in Juni 25 Tage.

Für die Aufrechterhaltung und Kapazitätserweiterung der Aufbereitung wird insbesondere auf die kurzfristige Beschaffung folgender Anlagenteile aufmerksam gemacht:

- 1.) Flotationssuspension, 1947 bereits eingeplant, bis zur Zeit noch nicht geliefert. Die Restbestände reichen bis etwa Mai 1950.
- 2.) Mühlenpansorungen
- 3.) Fendeltrollen - und Zylinderrollenlager für Siebe.

Die Erhaltung der Hoherzeugung, der Förderung und der Aufbereitungsdurchsatzes ist nur dann möglich, wenn die erforderlichen Arbeitskräfte, Maschinen und Materialien zu den im Projekt angegebenen Termimen und Mengen zur Verfügung gestellt werden. Mit den gegenwärtig vorhandenen Einrichtungen und Materialien kann der gesamte Betrieb notdürftig auf der 100 t tagesdurchschnitt gehalten werden.

SECRET

Stand der sicheren Arzorrüte am 1.1.1950.

Da wurde gelegt sind die Arzorrüte in den vorgenannten, bebaute  
 mittleren Sanfeld des Halbrücker Spatzengas.  
 Die Metallgehalte sind geschätzt.

Nr.	Fläche qm	durchschn. Mangelticht. m	Arzorrüte %	Metallgehalt Pb	Metallgehalt t Pb
<u>1.4. B. Schlo</u>					
1 81	195	0,60	351	2,5	8,7
2 83	2855	0,70	2005	2,5	148,2
	3050	0,69	6346	2,5	158,6
<u>15. B. Schlo</u>					
3 267	120	1,0	360	2,6	9,4
4 247	1890	0,80	4536	2,8	127,0
5 249	2700	1,30	12150	3,0	364,5
6 251	1985	1,20	7146	4,5	321,6
7 253	2020	0,90	5940	2,5	148,5
8 255	2200	0,50	3300	2,5	82,5
9 281	980	0,80	2328	3,0	69,8
	11885	1,00	39760	3,14	1123,5
<u>16. B. Schlo</u>					
10 315	4050	1,10	19365	2,5	334,1
11 317	1800	1,10	9900	2,5	148,5
12 319	1800	1,10	9900	2,5	148,5
13 323	80	1,10	264	3,2	8,5
14 325	105	0,9	285	3,2	9,1
15 327	460	1,0	1380	3,0	41,4
16 331	550	1,0	1650	3,0	49,5
17 333	670	0,8	1678	2,6	41,0
18 335	700	0,7	1470	2,5	36,8
19 316	1600	1,20	9760	2,3	161,3
20 318	2000	1,10	6600	2,3	184,8
21 320	1100	1,20	3060	2,3	79,2
	14915	1,00	48220	2,58	1243,5

SECRET

- 2 -

Lfd. Nr.	Fläche	durchschn. Gangschichtt. m	Fläche qm	Fläche qm	Fläche qm	Fläche qm
150 m	Fläche					
12	361	1,10	5230	1,3	95,0	
23	363	1,30	4405	2,5	112,1	
24	365	1,80	9280	3,0	275,4	
25	367	2,00	20800	1,5	432,0	
26	379	0,90	3105	3,5	108,7	
27	377 <sup>0</sup>	0,70	650	3,8	23,9	
28	377	0,70	3360	3,2	107,5	
29	385	1,00	4200	4,1	172,2	
30	378	1,30	12480	3,0	374,4	
			16900	1,4	71520	Ø 2,4
						1701,2
200 m	Fläche					
290 m	Fläche					
300 m	Fläche					
350 m	Fläche					
			3050	0,69	6346	2,5
			11885	1,00	39760	3,1
			14915	1,08	48220	2,6
			16900	1,40	71520	2,4
			46750	Ø 1,15	161846	Ø 2,62
						4241,7

Die industriellen Vorräte errechnen sich unter Berücksichtigung der Gesamtverluste und einschl. eines Unsicherheitsfaktors von insgesamt 20 % zu 129477 t Rohere.

Die Roherschüttung, bezogen auf die industriellen Vorräte, beträgt 3,4 t/qm Gangfläche.

Die Bleischüttung beträgt 90,4 kg/qm Gangfläche.

SECRET

**Übersicht**

des sicheren Ervorrates des L-zusatzes durch Neuauf-  
schlüsse und Neubewertung und der Rohergewinnung.

	Gangfläche cm	Rohers t=200	Er-Gehalt %	Er-Inhalt t
Stand der sicheren Ervorräte am 1.1.49	43696,9	165047	2,66	4397,1
Rohergewinnung im Abbau 1.1.-31.12.49	8491,9	23814	2,8	824,4
Restbestand am 31.12.49	37105,0	135235	2,6	3502,7
Zuwachs d.h. Neuaufschl. u. Neubewertung von 1.1. - 31.12.49.	9645	25561	2,77	723,9
Stand der sicheren Ervorräte am 1.1.50	46750	161846	2,62	4241,7
minus 20 % Unsicher- heitsindustrielle Er- vorräte	37400	129477	2,62	3393,0

e)

Dieser Zuwachs ist nicht als reiner Zuwachs, d.h. durch Neuauf-  
schluß hinzugekommen, z.B. durch Aufführung seiner Stroh-  
strecken, sondern als swangelaufiger Zuwachs durch kleinere  
Vorrichtungsarbeiten. Als reiner Zuwachs ist lediglich die  
Feste 255 zu betrachten und zwar 2200 cm Gangfläche mit  
3300 t Rohers.

SECRET

Abbauplan Irtvorräte

Kontst	I.	II.	III.	Summe
Soll: Tagesförderg. t	110	300	300	-
Soll: Monatsförderg. t	2750	7500	7500	72 750
Belegung	2/3-4 K	1/3-4 K	1/3-4 K	-

Abbauplan Irtvorräte :				
1. Firste	81	130	-	325
2. "	83	130	390	4225
3. "	262°	120	-	300
4. "	247	140	420	4550
5. "	249	160	480	5200
6. "	251	160	480	5200
7. "	253	130	390	3055
8. "	255	-	300	1800
9. "	281	-	360	2340
10. "	323	130	-	1495
11. "	323	130	-	325
12. "	323°	130	-	325
13. "	331	150	-	1725
14. "	333	150	-	1725
15. "	335	-	-	1260
16. "	336	-	360	2340
17. "	318	-	300	1950
18. "	320	-	300	1950
19. "	319	-	360	2160
20. "	317	-	300	1200
21. "	315	-	300	1200
22. "	361	150	450	4425
23. "	365	150	450	4875
24. "	367	-	420	3150
25. "	379°	150	-	3075
26. "	377°	150	-	825
27. "	377	150	-	3075
28. "	375	150	450	3525
29. "	376° +)	-	300	1200
30. "	376	-	300	900
Aus-u. Vorr. Erz.	190	390	390	3050
Soll: Monatsförderg. t	2750	7500	7500	72750
Anzahl der Firsten	18	19	19	-

\*) nicht in den sicheren Ersv

SECRET

Abbauplan 1950 für eine Jahresförderung von 72 750 t Kohens unter Zugrundelegung der sicheren Kraverte  
vom 1. 1. 1950.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
Förderg. t	110	200	200	200	200	200	200	300	300	300	300	300
erforderg. t	2750	5000	5000	5000	5000	5000	7500	7500	7500	7500	7500	7500
ung	2/3-4 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K	1/3-6 K
81	130	195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	130	195	390	390	390	390	390	390	390	390	390	390
262°	120	180	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
247	140	210	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420
249	160	240	480	480	480	480	480	480	480	480	480	480
251	160	240	480	480	480	480	480	480	480	480	480	480
253	130	195	-	-	-	390	390	390	390	390	390	390
255	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300	300	300
281	-	180	-	-	-	-	360	360	360	360	360	360
323	130	195	390	390	390	-	-	-	-	-	-	-
323°	130	195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
323°	130	195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	150	225	450	450	450	-	-	-	-	-	-	-
333	150	225	450	450	450	-	-	-	-	-	-	-
335	-	180	-	-	-	-	360	360	360	360	360	360
336	-	180	-	-	-	-	360	360	360	360	360	360
338	-	150	-	-	-	-	300	300	300	300	300	300
340	-	150	-	-	-	-	300	300	300	300	300	300
339	-	-	-	-	-	-	360	360	360	360	360	360
317	-	-	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300
315	-	-	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300
361	150	225	-	450	450	450	450	450	450	450	450	450
365	150	225	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
367	-	210	-	-	-	420	420	420	420	420	420	420
379	150	225	450	450	450	450	450	450	-	-	-	-
377	150	225	450	450	450	450	450	450	-	-	-	-
377	150	225	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
375	150	225	-	-	-	450	450	450	450	450	450	450
376	-	-	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300
376° +)	-	-	-	-	-	-	-	-	300	300	300	300
376°	190	110	140	140	140	170	330	330	330	330	330	330
g. t	2750	5000	5000	5000	5000	5000	7500	7500	7500	7500	7500	7500
Ersten	18	24	11	11	11	11	18	18	19	19	19	19

Abbauplan 1951 unter Zugrundelegung der aus dem Jahre 1950 verbleibenden sicheren Ersvorräte  
einschließlich der aus dem Jahr 1950 neu hinzukommenden sicheren  
Ersvorräte.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
Org. t	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Ag. t	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500	7500
	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.	1/3=12 M.
	390	390	390	390	-	-	-	-	-	-	-	-
	480	480	480	480	480	460	480	480	480	480	480	480
	480	480	480	480	-	-	-	-	-	-	-	-
	390	390	390	390	390	390	390	390	-	-	-	-
	300	300	300	300	300	300	300	300	-	-	-	-
	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360
	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	300	300	300	300	300	300	300	300	-	-	-	-
	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360	360
	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420
	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Org. t	6030	5580	5130	5130	4260	3960	3660	3270	3270	2460	2100	2100
Ag. t	16	15	14	14	12	11	10	9	9	7	6	6
Org. t	240	223	205	205	170	158	146	130	130	98	84	84
Dazu die voraussichtlich aus dem Jahr 1950 hinzukommenden sicheren Ersvorräte :												
26	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
76	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
76	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
01	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
02	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
t	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500	1500
Org. t	7530	7080	6630	6630	5760	5460	4860	4770	4770	3960	3600	3600
Ag. t	21	20	19	19	17	16	15	14	14	12	11	11
Org. t	300	283	265	265	230	218	195	191	191	158	144	144

Diese Zusammenstellung zeigt, daß bei Beibehaltung des Förderstells von 300 tate = 7500 mote die sicheren Ersvorräte für das Jahr 1951 nicht ausreichend sind, selbst wenn die voraussichtlich im Jahre 1950 dazu-  
 kommenden sicheren Ersvorräte dazu gerechnet werden.

**Sanittola.**

Mittel

Approved For Release 2002/01/04 : CIA-RDP83-00415R005000100002-2



	I. 275	II. 500	III. 500	IV. 500	V. 500	VI. 500	VII. 750	VIII. 750	IX. 750	X. 750	XI. 750	XII. 750	Summe 7250 m
trag	40	60	115	155	90	155	155	120	60	60	135	105	1250
St. 373 350 m S.	ca. 60 m	-	-	-	30	30	-	-	-	-	-	-	60
Stgt.	-	60 m	-	-	-	-	30	30	-	-	-	-	60
66	-	60 m	-	-	-	-	-	-	30	30	-	-	60
(Pl. 476)-	-	75 m	-	12	35	28	-	-	-	-	-	-	75
Int:	m 40	60	127	190	148	185	185	150	90	90	135	105	1505
nte	2	2	5	6	5	6	6	5	3	3	4	3	-
ge-Jet	m 120	236	363	436	404	420	440	410	383	313	298	268	4091
nte A + B	6	9	15	16	15	16	17	16	14	12	11	10	708

angesoll in m bezieht sich auf die in Anlage III (Attasplan 1950) angegebenen Förder-Sollsaiffern bei Zugrundelegung von  
 Auffahrung / t Kohers.

Vorrichtungssplan zeigt, daß die erforderlichen Angriffspunkte im ge.enehrtigen Grubenfeld (o. se Kurprinz und Lorenz- Gegenraum)  
 des, das Auffahrung-Soll zu erreichen. D.h. daß die abzubauende Kohermenge von 72 750 t nicht in der gleichen Zeit ersetzt  
 daraus resultiert, daß die im SO und NW angrenzender alten Grubenfelder Lorenz - Gegenraum und Kurprinz schon im Jahre 1950  
 kommen werden müssen.

V

Aufstellung  
des aus der Anlage III und IV sich ergebenden zusätzlichen Arbeitskräftebedarfes. \*)

Monate	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Summe
<b>A Unter Tage</b>													
1. Abbau	-	74	-	-	-	84	-	-	-	-	-	-	158
2. Aus- und Vorrichtung	-	18	44	10	-	-	-	-	-	-	-	-	72
3. Förderrichtung	-	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
4. Sonstige	-	60	-	-	-	30	-	-	-	-	-	-	90
5. Aufsicht	-	8	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	12
<b>A Summe Unter Tage :</b>	-	205	44	10	-	118	-	-	-	-	-	-	377
<b>B Über Tage</b>													
6. Aufbereitung	-	5	-	-	-	5	5	-	-	-	-	-	10
7. Verkettungen	-	20	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	32
8. Betriebsleitung	-	10	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	20
<b>B Summe über Tage :</b>	-	35	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	62
<b>Insgesamt A + B :</b>	-	240	44	10	-	145	-	-	-	-	-	-	439 **)

\*\*) nicht inbegriffen sind in dieser Anzahl die für Anfälle durch Unfälle und Krankheit erforderlichen Arbeitskräfte, d.h. zusätzlich ca. 10 %.

\*) Belegschaftsstand am 1.1.1950 : 410 Mann.

Anlage VIZusammenstellung

der erforderlichen Investitionsmittel nach Quartalen  
im Jahre 1950.

einschließlich der in den Investitionprojekten Bu B-3b-  
101-50 und Bu B-3b-102 -(50) bereits verplanten Investitionen  
für eine vorgesehene Produktionssteigerung von 10 tate auf  
30 tate Rohrs.

A Geräte

Blatt 1 : 1 725 000.— X  
Blatt 2 : 813 500.— X  
2 538 500.— X

2538 500.— X

B Aufbereitung

Blatt 1 : 290 500.— X

290 500.— X

C Bauvorhaben

Blatt 1 : 772 500.— X

772 500.— X

D Sonstiges

Blatt 1 : 197 000.— X

197 000.— X

Gesamtsumme

3 798 500.— X  
.....

SECRET

Menge	Ein- heit	Gesamt- wert	I (Januar)		II (April)		III (Juli)		IV (Oktober)		davon verplant		Lieferung
			Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Inv. P. 50	Überh. 49	
700 1	473	Stok. 235000	100	150 000	170	85 000	-	-	-	-	150	110	
Abbau 300 1	30	" 9000	20	6 000	10	3 000	-	-	-	-	10	-	
18 P													
2 Batterien	3	" 60000	2	40 000	1	20 000	-	-	-	-	-	-	(APG) B
r. Loka	2	" 6000	1	3 000	1	3 000	-	-	-	-	-	-	JKA-AM
ne 700 m Teufe											-	-	
40 1/h	1	" 85000	-	-	-	-	-	-	18	85 000	-	-	Kammer
u. elektr. Teil	1	" 45000	-	-	-	-	-	-	1	45 000	-	-	(A:G) B
1,200 m Zugar.													
4 t	3	" 90 000	1	30 000	1	3 000	1	30 000	-	-	-	-	Kammer
9 m einschl.													
richtig	3	" 6000	1	2 000	1	2 000	1	2 000	-	-	-	-	VKM 21b
1.1.1. 18	300	" 54000	100	18 000	100	18 000	50	9 000	50	9 000	150	50	Platten
10 65	300	" 43000	100	15 000	100	15 000	50	7 500	50	7 500	150	50	"
1. 1. 1	300	" 10500	100	3 500	100	3 500	50	1 750	50	1 750	150	50	"
10000		" 582000	2500	145 500	2500	145 500	2500	145 500	2500	145 500	900	-	Fraser M
ma, r. honl	5	" 10500	2,5	5 250	2,5	5 250	-	-	-	-	-	2	Se
pl. mit Gleich-													
schalter	1	Stok. 4500	-	-	-	-	1	4 500	-	-	-	-	AFG Ber
je 23 m/sin.	5	" 150000	2	60 000	3	90 000	-	-	-	-	-	-	FIN Gwi
0 m mit													
1	5	" 30000	2	12 000	3	18 000	-	-	-	-	-	1	SAG, 300
1	1	" 14000	1	14 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
50 u. 25 mchab	25	" 7500	25	7 500	-	-	-	-	-	-	-	-	
Meterteile												10	
m m	3	" 6000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
m 250 m 14 m m	3	" 1000	1	350	-	-	-	-	-	-	-	-	
Freiluft	10	" 20000	5	10 000	5	10 000	1	300	-	6 000	3	-	
Strom 400 m m	30	" 12000	15	6 000	15	6 000	-	-	-	-	10	-	
1600		" 12800	400	3 200	400	3 200	400	3 200	400	3 200	1000	5	Korfas
100 m m	36	" 13000	16	3250	16	3 250	16	3 250	16	3 250	30	-	Vesta, P
50 m m	9	" 16000	9	9 000	9	9 000	9	9 000	9	9 000	30	6	
300 m m (600m)	37	" 10000	3	3 300	2	2 200	2	2 200	2	2 300	5	4	
19 mm		" 28000	37	28 000	-	-	-	-	-	-	-	-	
16 mm m	8000	" 32000	4000	16 000	4000	16 000	-	-	-	-	-	-	SAG (Voll)
usw.													
Strom, Schieber		" 40000		10 000		10 000		10 000		10 000			Kammer
Freiluft	2	Stok. 9000	1	4 500	1	4 500	-	-	-	-	-	-	
je 1,85 m <sup>3</sup> /min	2	" 12000	1	6 000	1	6 000	-	-	-	-	-	-	
je 1,85 m <sup>3</sup> /min	2	" 25000	2	-	4	25 000	-	-	-	-	-	-	SAG (Jug)
2800	4	" 17200	1	7 000	3	12 900	-	-	-	-	-	-	SAG (Sech)
+ Pos. 27		1697000		594 650		546 650		228 200		317 900			
		28000		88 000									
		1725000		682 650									

Nr.	Menge	Ein- heit	Gesamt- wert	I (Januar)		II (April)		III (Juli)		IV. Oktober		davon verplant		Liefer
				Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Inv. Pl. 50' Chern., 1949		
2,5 m <sup>3</sup> Pump.	1	Stek.	7000	1	7000	-	-	-	-	-	-	-	1	SAG Seeb.
ullort-Hasp.	1	"	1500	-	-	1	1500	-	-	-	-	1	-	"
ompressor	1	"	2200	2	2200	-	-	-	-	-	-	1	-	"
ape Rtschbg.	1	"	1500	-	-	1	1500	-	-	-	-	1	-	"
m. Pumpe, 350 mS.1	1	"	1900	-	-	1	1900	-	-	-	-	1	-	"
ape 200 m S.	1	"	4500	1	4500	-	-	-	-	-	-	1	-	"
tschönberg	1	"	1700	1	1700	-	-	-	-	-	-	1	-	"
l. Sch. II, Hasp.	1	"	2000	1	2000	-	-	-	-	-	-	1	-	"
ullort	1	"	1800	1	1800	-	-	-	-	-	-	-	-	"
.Bohrhammer			19000		4000		4000		4000		3000	-	-	Flottma
line/Trallina)														
an	1	"	18000	-	1 -	1	18000	-	-	-	-	-	-	Lange, B
	360	fm	10600	60	1800	120	3600	120	3600	60	1800	95	-	DM-Holz
	80	fm	8000	20	2000	20	2000	20	2000	20	2000	80	-	"
Gelatine; Donarit)	36000	kg	53280	8000	11840	10000	14800	10000	14800	8000	11840	36000	-	V:BSpre
Nr. 8	72000	Stek.	2880	16000	640	20000	800	20000	800	16000	640	72000	-	"
	140000	m	16800	30000	3600	40000	4800	40000	4800	30000	3600	140000	-	"
	520	Stek.	23400	110	4950	150	6750	150	6750	110	4950	-	-	"
	520	Paar	7280	110	1540	150	2100	150	2100	110	1540	-	-	"
			6000		1000		2000		2000		1000	-	-	"
rauben, (Kugel)			12000		6000		10000		10000		6000	4900 DM	1500	DM
Pl			14000		4000		3000		4000		3000	-	-	"
			30000		6000		9000		9000		6000	-	-	"
			552000		105000		166000		177000		104000	-	-	"
			813540		171570		251750		240850		149390			

	Menge	Einheit	Gesamt- wert	I.(Januar) Menge	II(April) Menge	III(Juli) Menge	IV (Oktober) Menge	sonst. verpl. Inv.r.l. 1950	Lieferant Inv.r.l. 1949
00	1	Stck.	5000	-	1	5000	-	-	SAG-Gruson"Magde
Bestückung)	1	"	10000	-	1	10000	-	-	" Kunsch, Kassel
1	1	"	6000	-	1	6000	-	-	SAG-Sachsenwerk
tung	1	"	7000	-	1	7000	-	-	-
Samen-			15000	-	15000	-	-	-	-
3000									
10 u. 15	3	"	4200	3	4200	-	-	-	VORH. Baumg. Dessau
FS	1	"	600	1	600	-	-	-	-
1	1	"	700	1	700	-	-	-	-
3	3	"	12000	3	12000	-	-	-	-
13	1	"	3600	-	1	3600	-	-	SAG-Jäger"Leipzig
1	1	"	3000	-	1	3000	-	-	Sachs. Eisenf.
3	1	"	35000	1	35000	-	-	-	Grusonwerk, Mag
500 m	10	t	7000	-	10	7000	-	-	VESTA, Stahlwerk
18	18	fm	630	-	18	630	-	-	MHI, "Hols", Freib
sub. neu.)	1	t	1430	-	1	1430	-	-	-
thosten			5000	-		5000	-	-	-
oblase	1	Stck.	1500	-	1	1500	-	-	SAG Sachsenwerk
yschnebr.	1	"	3400	1	3400	-	-	-	-
1	1	"	7000	-	1	7000	-	-	-
2 Zellen	1	"	90000	1	90000	-	-	-	Blum, Freiberg
5 KV mit									
te	11	"	6500		6500	-	-	-	VAN Elbtal, Dr
1			12000		12000	-	-	-	-
1	1	"	3000		3000	-	-	-	LEN Zeichener
ahn/min.	2	"	4000	2	4000	-	-	-	schienenfab
2	2	"	2000	2	2000	-	-	-	Hocher, Chemn
									VAN Elbtal, Dr
			290560		173400	117160	-	-	-

Blatt 1

Nr.	Menge	Ein- heit	Gesamt- wert	I. (Januar)		II. (April)		III. (Juli)		IV. (Oktober)		davon vergl. Inv.Fl. 1950		Lieferant
				Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	1949	1949	
Heiz- anlage		20500				20500								VIB-1" Bau- Süd, Dresden
u.		60000				60000								
Wassch-		100000				40000		40000		20000				" "
		15000						15000						
Kompressoren-		45000				25000		10000		10000				VIB-1", Bau- Süd, Dresden
Wassch-		80000				40000		40000						" "
Belagsanfra-		70000				35000		35000						" "
ung		23000				23000								" "
		80000				40000		40000						" "
haus		80000						40000		40000				" "
busse f.		35000				20000		15000						" "
ausgleichstreb.		30000						30000						" "
lungeanlage		120000				50000		50000		20000				" "
		10000			10000									1 Eigenbau
		4000				4000								1 Eigenbau
		772500			10000	357500		115000		90000				

## Materialbedarf für in Anlage VI "C" aufgeführte Bauvorhaben.

Nr.	Gegenstand	Menge	Einheit	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
1.	Zement	220	t	6	110	90	14
2.	Kalk	169,5	t	4,5	90	70	5
3.	Kies	804	cba	10	350	300	144
4.	Sand	793	t	13	350	300	130
5.	Ziegel	267,5	TsdStek.	10	120	110	27,5
6.	Schnittholz	411	m <sup>3</sup>	11	180	170	50
7.	Dachpappe	2580	m <sup>2</sup>	580	1000	700	300
8.	Nagel	2,5	t	0,2	1,5	0,5	0,3
9.	Glas	270	m <sup>2</sup>	20	140	80	30
10.	Installationsmaterial	10500	DM	500	5000	4000	1000
11.	Glühlampen	94	Stek.	10	50	20	14
12.	Träger-u. Präfil-eisen	35,5	t	1,5	15	14	5
13.	Rohrleitungen	33,5	t	1,5	14	16	2
14.	Anstrich	3,1	t	-	1,5	1,6	-
15.	Dachziegel	10,9	TsdStek.	0,9	4,0	4,0	2,0
16.	Kraftstoffe u. Schmierstoffe	20,5	t	3	7	7	3,5



Blatt 1

	Menge	Gesamtwert	I (Januar)		II (April)		III (Juli)		IV (Oktober)		davon verpl. Inv.Fl. Oberh. 1950 1949		Lieferant
			Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM			
t	2	90000	2	90000	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2	10000	2	10000	-	-	-	-	-	-	-	-	WFA esenkech Kodexia
	1	15000	1	15000	-	-	-	-	-	-	-	-	SAG BM, Zies
15/31 v	2	34000	1	17000	1	17000	-	-	-	-	-	1	AKG Berlin
1000 xV A		6000		6000	-	-	-	-	-	-	-	1	
u. Verteilg.													
Fernsprech-		15000		15000		15000	-	-	-	-	-	-	Mix & Genest,
ag		12000		-	-	12000	-	-	-	-	-	-	
	1	4000	1	4000	-	-	-	-	-	-	-	-	
9 mm Drehlänge	1	7000	1	7000	-	-	-	-	-	-	-	-	WKF, Irenbank
	1	1000	1	1000	-	-	-	-	-	-	-	-	Geusenkschmied
Anlage	1	1000	1	1000	-	-	-	-	-	-	-	-	Tempel, Freibe
3 t	3	1000	1	1000	-	-	-	-	-	-	-	-	
1, 2, 3 t	3	1000	1	1000	-	-	-	-	-	-	-	-	
		197000		197000		44000	-	-	-	-	-	-	

Anlage VII

Zusammenstellung

der erforderlichen Betriebsmittel betrieblicher  
Betriebsabteilungen nach Quartalen im Jahre  
1950.

für eine vorgesehene Produktions-  
erhöhung von 100 tate auf 500 tate  
Bohrrs.

Blatt 1 : 01 5 705 120.— DM

DM 5 705 120.—  
=====

SECRET

Betriebskosten

stand	Menge	Einheit	Januarwert	I. (Januar) Menge	II. (April) Menge	III. (Juli) Menge	IV. (Oktober) Menge	Lieferant				
off	84000	kg	124300.-	15000	22200.-	18000	26640.-	25000	37000.-	26000	38460.-	VFB 8
Apfel	168000	Stok.	6720.-	30000	1200.-	36000	1440.-	50000	2000.-	32000	2080.-	werk 1
ar	316000	m	40300.-	60000	7200.-	72000	8640.-	100000	12000.-	104000	12460.-	-
als	880	fm	2640.-	220	6600.-	220	6600.-	220	6600.-	220	6600.-	Leitz-Ho
60/9	620	obm	62000.-	155	15500.-	155	15500.-	155	15500.-	155	15500.-	-
	22	t	6000.-	5	1360.-	6	1640.-	6	1640.-	5	1360.-	WETA, A
rohre 50 mm Ø	7	t	7500.-	1,5	1610.-	2	2140.-	2	2140.-	1,5	1610.-	-
m	8700	Stok.	506300.-	1100	64000.-	1500	87300.-	3100	180400.-	3000	174600.-	Erler, Bonn
1,26 mm Ø, rdt.	5	t	10500.-	1	2100.-	1	2100.-	2	4200.-	1	2100.-	-
hohl	1600	Stok.	72000.-	300	13500.-	300	13500.-	500	22500.-	500	22500.-	-
stüge	1600	Paar	2740.-	300	4200.-	300	4200.-	500	7000.-	500	7000.-	-
Werkzeuge	18	t	8000.-	300	15000.-	300	15000.-	500	30000.-	500	30000.-	-
m	50	t	28000.-	3,8	6000.-	3,8	6000.-	5,2	8000.-	5,2	8000.-	Karolitz
pen	1900	Stok.	18000.-	10	3600.-	12	4320.-	14	5040.-	14	5040.-	Gruben
	1900	Stok.	15200.-	350	2800.-	450	3600.-	550	4400.-	550	4400.-	Gruben
darf	12000000	km	240000.-	200000	40000.-	300000	60000.-	350000	70000.-	350000	70000.-	Karolitz
u. Klein-			8000.-		2000.-		2000.-		2000.-		2000.-	-
reibstoffe			42000.-		9000.-		10000.-		10000.-		12000.-	-
offe	18000	kg	21000.-	3000	5100.-	4000	6900.-	5500	9400.-	5500	9400.-	-
terial			16000.-		4000.-		4000.-		4000.-		4000.-	-
tel u. Labor-	9000	kg	18500.-	1000	2100.-	2000	4200.-	3000	6100.-	3000	6100.-	Aling, Hoff
16 u. 19 mm Ø	2000	m	80000.-	400	16000.-	500	20000.-	550	22000.-	550	22000.-	-
de, Kühlenpen-												-
Brennbacken-t												-
ngeln	186	t	165000.-	36	31900.-	42	37300.-	54	47900.-	54	47900.-	SAG Kne
de f. Bohrhämmer			30000.-		5000.-		6000.-		9000.-		10000.-	Gesenh
Benlager 22317	4	Stok.	560.-	4	560.-	-	-	-	-	-	-	Plotter
Ellenlager UK 80	4	Stok.	440.-	4	440.-	-	-	-	-	-	-	SAP, Ben
			412000.-		77000.-		96350.-		119325.-		119325.-	-
			5705120.-		1039670.-		1299020.-		1686070.-		1680360.-	-

Projekt Kurprinz.Anlage VIII

In der Anlage IV wurde darauf hin erwiesen, daß das Auf-  
 fahrung soll den jetzt an Grubenfeldern zu 55 % erfüllt werden  
 kann und somit auch die 1950 abzuhauenden Kohlen nicht er-  
 setzt werden können. Aus diesem Grunde ergibt sich die un-  
 bedingte Notwendigkeit, die in Nordwesten und Südosten angrenzen-  
 den alten Grubenfelder für die Aufschlußarbeiten hinzuzuziehen.  
 Voraussetzung ist auf jeden Fall zuerst das Projekt Kurprinz, da  
 sowohl der untertägige Aufschluß als auch insbesondere die Sump-  
 fung seitlich schneller zum Ziel führen und außerdem technisch  
 einfacher durchzuführen sind.

Die alte Grube Kurprinz stand bis 1900 im Betrieb und baute  
 auf der nordöstlichen Fortsetzung der Hilbricker Spatzgrube  
 (Ludwig- und Brinson-Spatz) bis zu einer Teufe von ca. 400 m  
 (10. Gezeugstrecke in Kurprinz = 250 m - Kohle auf der Beihilfe).  
 Die Grube ist nach ihrer Stilllegung eröffnet und dürfte schätzungs-  
 weise 2 Millionen cbm Wasser enthalten.

Nach den alten Unterlagen sind die in der Kurprinz-Grubenfeld  
 bis zu einer Teigerteufe von ca. 800 m zu drei runden Erzvorräte  
 auf ca. 200 000 t Kohle mit einem durchschnittlichen Blei-  
 halt von 2,8 % zu schätzen.

Zur Erschließung der oben erwähnten Erzbasis sind folgende  
 Arbeitsschritte vorgesehen :

A. Unterfahrung der Grube Kurprinz unter Tage von  
 der Grube Beihilfe aus.

B. Sumpfung der Grube Kurprinz von Ober Tage aus.

A. Unterfahrung der Grube Kurprinz unter Tage von der Grube  
 Beihilfe aus.

Das Kurprinz-Grubenfeld soll von der 350 m Kohle aus  
 angefahren werden. Die Entfernung vom gegenwärtigen Erbstoß  
 der 350 m Kohle bis zu den erzführenden Teil des Kurprinz-  
 Feldes (Konstantinschicht) beträgt ca. 500 m. Bei Inangriff-  
 nahme der Vortriebsarbeiten am 1.4.1950 und 5-schichtigen Betrieb  
 können ca. 270 m in nordöstlicher Richtung im Jahre 1950 auf-  
 gefahren werden. Bei Fortsetzung des Vortriebs im Jahre 1951  
 könnte der vermutete Erzfallotz im September 1951 erreicht werden.

- 2 -

**B. Säufung der Grube Kurprinz von Shortare aus.**

Gleichzeitig mit den Vortriebsarbeiten sollen die Vorarbeiten für die Säufung der alten Grube vorgenommen werden. Hierzu sind schätzungsweise 3 Monate erforderlich. Die anschließende Säufung dürfte etwa 1 Jahr beanspruchen.

Die für die Arbeitsabschnitte A + B erforderlichen Geldmittel und Arbeitskräfte sind in der Anlage Blatt 1 zusammengestellt.

In der Anlage Blatt 2 sind die benötigten Maschinen und Materialien für das Jahr 1950 nach Quartalen aufgeführt.

Projekt Kurprinz / NW														Gesamt
1950								1951		1952				
I.	II.		III.		IV.		Summe							
m	DK	m	DK	m	DK	m	DK	m	DK	m	DK	m		
zumgeparbt. S.einschl.														
		25000						25000						
ffahrungen			90	31500	90	31500	90	31500	270	94500	250	87500	520	
	-	25000	-	31500	-	31500	-	31500	-	119500	-	87500	-	
<b>FA</b>														
nen über Tage	-	5000	-	-	-	-	-	5000	-	-	-	-		
st u.	-	35000	-	-	-	-	-	35000	-	-	-	-		
agwerk auf Roth- ll.Sohle 80 v. nacht	-	18000	-	-	-	-	-	18000	-	-	-	-		
ung des Rothson. rdinandschicht. ns	-	25000	-	-	-	-	-	25000	-	-	-	-		
einen Pumpen-	-	-	-	25000	-	-	-	25000	-	-	-	-		
Berg-Stolln g-Str.im Kunst-	-	-	-	152000	-	-	-	152000	-	-	-	-		
zeug-Str.-7.Ge- Oberschlag, Kunst-	-	-	-	-	-	113000	-	113000	-	-	-	-		
ss.-Str.-10.Ge- schlag, Kunstsch.	-	-	-	-	-	-	75000	75000	-	-	-	-		
Wassernitg.s.d. im Kunstschicht.	-	-	-	-	-	82000	-	25000	-	107000	-	-		
Wassernitg.s.d. im Oberschlag.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30000	-	-		
u.Schneidma- schichtmont	-	-	-	11000	-	19000	-	50000	-	-	-	-		
	-	81000	-	208000	-	214000	-	100000	-	603000	-	30000	-	
	-	108000	-	219500	-	245500	-	111500	-	724500	-	117500	-	

Die Arbeitskräfte für das Jahr 1950: A Grube : 9 Mann B Stülpung : 29 Mann Insgesamt = 38 Mann.

Blatt 1

## Projekt KUFV 111

Zusammenstellung der 1954 erforderlichen Maschinen und Materialien.

gegenstand	Menge	Einheit	I. Menge	II. Menge	III. Menge	IV. Menge	Lieferant
1,5 cbm 120 PLS	4	Stck.	4				
ung, 100 mm Ø	500	m	500				
el, 1x35 mm²	60	m	60				
35 mH	1	Stck.	1				
6 t mit 10 kW Motor für	1	-	1				
ypen	1	-	1				
500 KVA (15000/400 V)	1	-	1				
richtung	1	-	1				
ungsleitung	1	-	1				
er 10 m³/min	1	-	1				
er - Motor 70 kW	2	-	2	2			
3 mm³/min 120 PLS	2	-	2	2			
oren s 230 kW 3 KV	1000	m	-	1000			
z 75 mm²	600	m	-	600			
ung 150 mm Ø	1	Stck.	-	1			
pel f. 260 m Teufe	1	-	-	-			
er 30 ka	250	m	250	100			
80 er	200	m	100	100			
ls	4	t	2	2			
gung (Conrauben, Nagel usw.)	1	Stck.	-	-			
2, 200 PLS u. Motor 150 k	250	m	-	-		1	250
ung 150 mm Ø	10	Stck.	10	-			
er AT 18	10	-	10	-			
te	10	-	10	-			
kompl.	10	-	10	-			
ühlkühne, 16 mm u. 15 mm	400	m	400				
eff	5000	Kg	1250	1250	1250	1250	
eein	10000	Stck.	2500	2500	2500	2500	
er	20000	m	5000	5000	5000	5000	
stige	160	Stck.	40	40	40	40	
ffel	160	Paar	40	40	40	40	
ehre 100 mm Ø	300	m	75	75	75	75	
" 50 mm Ø	300	m	75	75	75	75	
50 mm Ø	500	m	125	125	125	125	
hilatoren 400 mm Ø	6	Stck.	2	2	1	1	
eleucht u. div.	4000	Stck.	1000	1000	1000	1000	
mm (Martmetall)	240	Stck.	60	60	60	60	
26 mm Ø rundhohl	3	t	0,75	0,75	0,75	0,75	

Anlage II.Projekt Lorenz - Geozentrum.

Im Osterton schließt an das Grubenfeld der Grube Beihilfe die um das Jahr 1780, d.h. vor 170 Jahren, stillgelegte Grube Lorenz-Geozentrum an. Diese baute bis zu einer Tiefe von ca. 300 m und kam seinerzeit wegen Wasserschwierigkeiten zum Erliegen. Aus dem alten Akten des Oberbergamtes Freiberg ist ersichtlich, daß im Bereich der alten Grube Lorenz - Geozentrum voraussichtlich noch größere Erzvorräte anstehen. Die bis zu einer Teigtoufe von 500 m voraussichtlich anzutreffenden Erzvorräte werden voraussichtlich auf ca. 250 000 t Koharz mit einem mittleren Bleigehalt von ca. 3 % geschätzt. Der Aufschluss dieser Erzschiefer ist für den weiteren Betrieb der Grube Beihilfe ebenfalls von größter Bedeutung.

An die alte Grube Lorenz - Geozentrum unter Wasser steht, sind zu ihrer Wiederinbetriebnahme folgende Arbeitsabschnitte vorgesehen :

A. Unterfahrung der Grube Lorenz - Geozentrum unter Tage von der Grube Beihilfe aus.

B. Stimpfung der Grube Lorenz - Geozentrum.

A. Unterfahrung der Grube Lorenz - Geozentrum unter Tage von der Grube Beihilfe aus.

Die Unterfahrung soll gleichzeitig von der 20. und 250 m Sohle der Grube Beihilfe aus in südöstlicher Richtung erfolgen wobei insgesamt ca. 800 m Streckenauffahrung je Sohle erforderlich sind. Vor Inangriffnahme der Auffahrungen sind die 20. und 250 m Sohle im Ostfeld der Grube Beihilfe wieder fahrbar zu machen, da diese seit 1945 nicht mehr in Betrieb standen. Die Außerdieser Aufwendungen dürfte ca. 8 Wochen beanspruchen, sodaß mit dem Beginn der Vortriebsarbeiten am 1. 4. 1950 begonnen werden kann. Im Jahre 1950 können demnach bei 3-schichtigen Betrieb je Sohle 240 m aufgefahren werden. Bei stütziger Wertschöpfung dieser Auffahrungen in den Jahren 1951 und 1952 kann im günstigsten Fall die erhoffte neue Erzschiefer im Juli 1952 erreicht werden.

B. Stimpfung der Grube Lorenz - Geozentrum.

Gleichzeitig mit den Vortriebsarbeiten von der Grube Beihilfe aus sollen Vorarbeiten zur Klärung der Verhältnisse für die bestehenden Möglichkeiten einer Stimpfung der Grube Lorenz-Geozentrum



- 3 -

von Obertage aus durchgeführt werden. Die zu hebenden Gas-  
erzeugnisse sollten schätzungsweise bis zu 500 t/Tag betragen und  
aus einer Tiefe von ca. 250 m zu heben sein.

Wegen der vollkommen unklaren Verhältnisse kann eine  
Planung nach Kosten und Materialbedarf zur Zeit nicht aufge-  
stellt werden. Nach Untersuchungen des oberrheinischen Überbergamtes  
Freiburg im Jahre 1943 sind die Gesamtkosten einer Wiederaufge-  
baurückführung und -aufbereitung mit 900 000,- / 1 500 000,- Mark  
veranschlagt worden.

Wenn auf Grund der vorgenannten Untersuchungsergebnisse  
eine Abpumpung von Obertage aus durchführbar erweisen sollte,  
sollen die beim Projekt Kurprinz (Anlage VIII) verwendeten Abpump-  
einrichtungen anschließend an die dort im 2. Quartal 1951  
beendete Abpumpung auf Lorenz - Gegentrum eingesetzt werden.

Besteht andererseits die Möglichkeit, einer Abpumpung  
über Tage nicht, so muß 1. für die Abpumpung und 2. für die  
Wetterlösung des alten Grubenfeldes ein neuer bei einer ca. 300 m  
Tiefenlage abgeteuft werden. Das Schichtabteufen ist zweck-  
mäßigerweise einer entsprechenden Schichtaufbau zu übertragen.  
Von Schichttiefen sollen solche die alten Grubenbaue mit einem  
Querschnitt angefahren und anschließend gestärkt werden. Diese  
letztere Möglichkeit wird dem vorliegenden Projekt Lorenz -  
Gegentrum zu Grunde gelegt.

Die für die Arbeitsabschnitte A + B erforderlichen Geld-  
mittel und Arbeitskräfte sind in der Anlage Blatt 1 zusammenge-  
stellt. In der Anlage Blatt 2 sind die benötigten Maschinen und  
Materialien für das Jahr 1952 nach Quartalen aufgeführt.



Blatt 1

## Projekt Lorenz - Gogenrus

	1950				1951				1952				Gesamtsumme	
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.		
Ar-														
hle	-	63000	-	-	-	-	-	-	-	63000	-	-	-	630
unken	-	-	90	31500	90	31500	90	31500	270	94500	360	126000	170	59500
S.	-	-	90	31500	90	31500	90	31500	270	94500	360	126000	170	59500
ung	-	-	35	10500	-	-	80	24000	115	34500	160	48000	80	24000
	-	63000	-	73500	-	63000	-	67000	-	286500	-	300000	-	143000
Ar-														
beiten	-	10000	-	-	-	-	-	-	-	10000	-	-	-	100
*)	-	-	60	120000	60	120000	60	120000	180	360000	120	240000	-	300
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130	45500	-	130
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75000	750
	-	10000	-	120000	-	120000	-	120000	-	370000	-	285500	-	75000
	-	73000	-	193500	-	163000	-	207000	-	656500	-	585500	-	218000

von Schachtbauern. \*\*) bereits bei der Geologischen Landesanstalt Berlin für 1950 verplant.  
 liehe Arbeitskräfte für das Jahr 1950 :

A Grube : 30 Arbeiter  
 B Sümpfung: 10 "  
 Insgesamt : 40 Arbeiter

## Projekt Lorens Gegenstrum

Zusammenstellung der 1950 erforderlichen Maschinen und Materialien.

gegenstand	Menge	Einheit	I. Menge	II. Menge	III. Menge	IV. Menge	Lieferd.
an 80 er	16	t	4	4	4	4	
Strohre 100 mm Ø	540	m	135	135	135	135	
" 50 mm Ø	540	m	135	135	135	135	
paen	530	Stok.	133	133	132	132	
phl	4	t	1	1	1	1	
mer AT 18	12	Stok.	3	3	3	3	
schto E Q 65	12	"	3	3	3	3	
ffe	12	"	3	3	3	3	
Stachleuchte	500	c	125	125	125	125	
stoff	6000	kg	1500	1500	1500	1500	
mpseln	12000	Stok.	3000	3000	3000	3000	
mur	24000	m	6000	6000	6000	6000	
mannige	160	Stok	40	40	40	40	
riefel	160	Paer	40	40	40	40	
ventilatoren	500	Stok.	125	125	125	125	
und Beleucht	10	"	3	3	3	3	
uen (Schrauben, Nagel usw.)	4000	kg	1000	1000	1000	1000	
agen 700 l	4	t	1	1	1	1	
undholz	16	Stok.	4	4	4	4	
holz	50	fu	12,5	12,5	12,5	12,5	
	30	m	7,5	7,5	7,5	7,5	

Anlage IGegenüberstellung

Investitions - und Betriebsmittel 1949 zu den verplanten Investitions - und Betriebsmitteln 1950 einerseits und dem vorliegenden Projekt andererseits.

	Plan 1949 1200 t 60 %ig.Fb-Konzentr.- 720 t Fb-Inhalt		Plan 1950 1800 t 60 %ig.Fb-Konzentr.- 1080 t Fb-Inhalt		Erweitertes Projekt 1950 3000 t 60 %ig.Fb-Konzentr.- 1800 t Fb-Inhalt		Zusätzlicher Geldbedarf des erweiterten Projekts
	Geplant DM	Genehmigt DM	Geplant DM	Genehmigt**) DM	Geplant DM	Genehmigt**) DM	DM
Plan	706 200.-	300 000.-	850 000.-	?	3 798 600.-	?	2 948 600.-
1	-	-	343 500.-	?	-	-	-
2	2 139 000.-	2 219 000.-**)	2 829 000.-	?	5 705 120.-	?	2 876 120.-
3	-	-	-	-	724 500.-	?	724 500.-
4-Gegentrum	-	-	450 000.-	286 500.-	656 500.-	286 500.-	370 000.-
	2 845 200.-	2 519 000.-	4 372 500.-	286 500.-	10 884 720.-	286 500.-	6 919 220.-

\*) geringe Abweichungen noch möglich.

\*\*\*) Höhe der zu erwartenden Genehmigungen noch unbekannt.